

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG
ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG nach § 3 Abs. 1 VOB/A

- Auftraggeber:** Gemeinde Hambrücken
Hauptstr. 108, 76707 Hambrücken
- Vergabestelle:** Gemeindeverwaltung Hambrücken
Hauptstr. 108, 76707 Hambrücken
E-Mail: Hambruecken@Bieteranfrage.de
- Art des Auftrags:** Bauauftrag
- Ort der Ausführung:** 76707 Hambrücken
- Maßnahme:** Fahrbahndeckensanierung in der Hauptstraße in Hambrücken
- Art und Umfang der Leistung:** Tief-, Leitungs- und Verkehrswegebauarbeiten
- Asphaltdeckschicht erneuern ca. 12.200 m²
 - Rinnenplatten erneuern ca. 2.800 m
 - Pflasterarbeiten ca. 1.360 m²
 - Querungshilfe ausbauen 15 Stk.
 - Barrierefreie Ausbau von Bushaltestelle 4 Stk.
 - Straßeneinläufe erneuern ca. 105 Stk.
 - Rohrleitungsbau GGG ca. 170 m
- Losweise Vergabe:** Die Vergabe nach Losen wird vorbehalten
 Nein
- Ausführungszeitraum:** 17.05.2021 - 12.11.2021
Einzelfristen siehe Vergabeunterlagen.
- Hauptangebote:** Mehrere Hauptangebote sind zugelassen
(ggf. unter Bedingungen, siehe Angebotsaufforderung)
 Mehrere Hauptangebote sind nicht zugelassen
- Nebenangebote:** Nebenangebote sind zugelassen
(ggf. unter Bedingungen, siehe Angebotsaufforderung)
 Nebenangebote sind nicht zugelassen
- Anforderung:** Vergabeunterlagen können ausschließlich in elektronischer Form unter www.subreport-elvis.de/E97183482 bezogen werden.
- Gebühr:** Eine Schutzgebühr für den Bezug der Vergabeunterlagen wird nicht erhoben.

Kommunikation:	<p>Die Kommunikation erfolgt</p> <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> elektronisch über die Vergabeplattform. <input checked="" type="checkbox"/> in Kombination: bis zum Ablauf der Angebotsfrist elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform: <input checked="" type="checkbox"/> Anfragen zu den Vergabeunterlagen sind bis zum Ablauf der Angebotsfrist auch per E-Mail möglich unter Hambruecken@Bieteranfrage.de. <p>Die Beantwortung von Anfragen erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform.</p>
Ablauf der Angebotsfrist:	Datum: 26.02.2021 11:00 Uhr
Sprache:	Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.
Form der Angebotsabgabe:	<p>Angebote können ausschließlich elektronisch (verschlüsselt über die Vergabeplattform) abgegeben werden.</p> <p>Die Einreichung schriftlicher Angebote (in Papierform) ist nicht zugelassen.</p>
Eröffnungstermin und -ort:	<p>Datum: 26.02.2021 11:00 Uhr</p> <p>Die elektronische Angebotsöffnung findet unter www.subreport-elvis.de statt.</p> <p>Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren Bevollmächtigte sind nicht zugelassen.</p>
Nachforderung:	<p>Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden</p> <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> nachgefordert. <input type="checkbox"/> teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen: <input type="checkbox"/> nicht nachgefordert.
Bindefrist:	bis 08.04.2021
Zuschlagskriterien:	<p>Siehe Vergabeunterlagen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkstätten für behinderte Menschen, Blindenwerkstätten und Integrationsprojekten i.S.d § 132 SGB IX (= Bevorzugte Einrichtungen) <p>Ist ein Angebot, das von einer der vorgenannten Bevorzugten Einrichtung abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich oder annehmbar wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines nicht bevorzugten Bieters, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Bevorzugten Einrichtung erteilt. Bevorzugten Einrichtungen wird immer dann der Zuschlag erteilt, wenn ihr Angebotspreis den des wirtschaftlichsten Bieters um nicht mehr als 15 % übersteigt. Falls das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird, wird nur der Anteil berücksichtigt, den die Bevorzugten Einrichtungen an dem Gesamtangebot der Arbeitsgemeinschaft haben. Der Anteil der bevorzugten Einrichtungen an der angebotenen Leistung ist bei Angebotsabgabe anzugeben. Der Nachweis der Bevorzugteneigenschaft ist mit dem Angebot zu führen.</p>

- Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben
Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberech-lichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Ange-boten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das Aus-bildungsplätze bereitstellt oder sich an der beruflichen Erstausbil-dung beteiligt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung die-ser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.
- Berücksichtigung von Unternehmen mit Frauenfördermaßnahmen
Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberech-lichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Ange-boten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen einen höheren Frauenanteil an den Beschäftigten ausweist oder Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben durchführt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu füh-ren. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bie-ter abgegeben wurde.

Nachweise, mit dem Angebot vorzulegen:

- Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fach-kunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abruf-bare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsver-zeichnis) nachzuweisen.
Der Nachweis der Eignung kann auch durch Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung), alternativ durch Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) erbracht werden.
Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen auf Verlangen der Vergabe-stelle innerhalb der von der Vergabestelle benannten Frist vorzu-legen. Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

Sämtliche mit dem Angebot einzureichenden Nachweise sind im bei-gefügten Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unter-lagen (Formblatt 216) aufgeführt.

Nachweise, auf geson-dertes Verlangen vorzulegen:

Gegebenenfalls auf gesondertes Verlangen vorzulegende Nachweise sind in der Angebotsaufforderung unter Buchstabe D) und Ziffer 3.4 so-wie im Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterla-gen (Formblatt 216) aufgeführt.

geforderte Sicherheiten:

Sicherheiten für Vertragserfüllung und Mängelansprüche (Details siehe Vergabeunterlagen)

Zahlungsbedingungen:

Gemäß VOB/B (Details siehe Vergabeunterlagen)

Sonstiges:

Der Auftraggeber wendet das Tariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (Landestariftreue- und Mindestlohngesetz – LTMG) an.

**Nachprüfungsstelle
(§ 21 VOB/A):**

Landratsamt Karlsruhe, Kommunal- und Prüfungsamt
Beiertheimer Allee 2, 76137 Karlsruhe

Hambrücken, 17.12.2020

Dr. Marc Wagner
(Bürgermeister)